



Europäisches Solidaritätskorps: Ein neues EU-Förderprogramm stellt sich vor

Jugend in Aktion
Österreichische Agentur



EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS

Christine Keplinger gibt in einem Impulsvortrag einen Einblick in den aktuellen Stand der Entwicklungen zum neuen EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps (ESK). Das ESK ist eine neue Initiative der Europäischen Union. Es schafft Möglichkeiten für junge Menschen, an Freiwilligenprojekten oder Beschäftigungsprojekten in ihrem eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen, die Gemeinschaften und Menschen in ganz Europa zugutekommen. Das ESK setzt auf Solidarität in Europa und ermöglicht zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, wie z.B. im Bildungs- und Sozialbereich, Gesundheitswesen, Umweltschutz, Katastrophenvorsorge und vieles mehr.

Bei dem Vortrag wird besonderes Augenmerk auf die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und Finanzierungsunterstützungen für teilnehmende Organisationen gelegt, die junge Menschen in ihr Angebot einbeziehen können und wollen. Das ESK baut stark auf den Strukturen des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) auf, der 2016 seine 20-jährige Erfolgsgeschichte gefeiert hat.

Elina Smolinski von der Caritas Wien spricht über die positiven Auswirkungen wie auch die Herausforderungen, die auf Organisationen im Rahmen des EFDs/ESKs zukommen. Die WG – ein Wohnhaus für junge geflüchtete Menschen – ist seit vielen Jahren als Aufnahmeorganisation im Europäischen Freiwilligendienst aktiv. Frau Smolinski berichtet aus erster Hand über die Zusammenarbeit mit jungen Freiwilligen aus verschiedensten Ländern.

- ▶ **Welche Aktivitäten werden von dem Programm gefördert?**
- ▶ **Welchen Nutzen hat meine Organisation von einer Teilnahme?**
- ▶ **Wie gewinne ich geeignete, engagierte junge EuropäerInnen für meine Organisation?**
- ▶ **Wie wird ein Europäischer Freiwilligeneinsatz für alle Beteiligten eine bereichernde und sinnvolle Erfahrung?**

Montag, 6. November 2017 um 18.00 Uhr
im SkyDome des Wiener Hilfswerks, 1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Eingang 2

Im Anschluss an die Diskussion gibt es die Möglichkeit eines informellen Austauschs an der Bar im Foyer des SkyDome.

EINTRITT FREI!

Um Anmeldung wird gebeten: martin.oberbauer@wiener.hilfswerk.at



Christine Keplinger

arbeitet beim Interkulturellen Zentrum, Nationalagentur für das EU-Programm „Erasmus+: Jugend in Aktion“. Sie ist für die Etablierung und Umsetzung des Europäischen Solidaritätskorps in Österreich zuständig. Sie hat Politikwissenschaft sowie Europäische Studien und EU-Projektmanagement studiert. Durch ihre langjährige Tätigkeit beim Roten Kreuz im Bereich Jugend, Freiwilligkeit und Organisationsentwicklung hat sie Erfahrung in der Zusammenarbeit mit jungen engagierten Menschen.



Elina Smolinski

ist diplomierte Sozialarbeiterin und seit 2003 bei der Caritas Wien tätig. Im Jahr 2015 hat sie die Teamleitung im Haus WG Refugio übernommen und ist für über 50 junge Flüchtlinge verantwortlich. Frau Smolinski bringt 10-jährige Erfahrung mit dem Europäischen Freiwilligendienst mit.